

Waffenrecht

Ausstellung von Waffenbesitzkarten

Waffenbesitzer (inkl. Besitzer kleiner Waffenschein)	3033
Waffenbesitzkarten - grün (Standard)	84
Waffenbesitzkarten - gelb (Sportschützen)	13
Waffenbesitzkarten - rot (Waffensammler)	0
Waffenscheine	0
Kleine Waffenscheine	51
Europäische Feuerwaffenpässe	28

Besitzwechsel von Schusswaffen

neuerworbene Schusswaffen	860
überlassene Schusswaffen	513

Sprengstoffrecht

Sprengstoffrechtliche Erlaubnisse nach § 27 SprengG werden erteilt zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen, zum Vorderlader- und zum Böllerschießen.

Sprengstofferlaubnisse insgesamt:	356
Neuausstellungen 2019:	27
Verlängerungen 2019:	39
Unbedenklichkeitsbescheinigungen:	17

Feuerwehrwesen

Die Anzahl der Aktiven bei den 93 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis zum 31.12.2019 betrug 4490, davon 264 Frauen und 4226 Männer.

799 Aktive sind Atemschutzgeräteträger.

Bei den 74 Jugendgruppen der Feuerwehren sind insgesamt 557 Anwärter, davon 111 weiblich und 446 männlich.

Die kommunale Unfallversicherung für die Aktiven der Freiwilligen Feuerwehren kostete die Gemeinden im Jahr 2019 über 48.355,65 €.

Die Stadt Landau erhielt zur Beschaffung eines Rüstwagens für die FF Landau vom Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 105.000 €.

Für 40-jährige aktive Dienstzeit bei der Freiwilligen Feuerwehr wurden vom Landkreis 2019 an insgesamt 82 Personen Gutscheine für 1 Woche Aufenthalt im Feuerwehrholungsheim Bayerisch Gmain überreicht.

Digitalfunk

Der kommunale Betriebskostenanteil 2019 für das Digitalfunknetz betrug für den Landkreis 22.119 €.

Atemschutzwerkstätten Dingolfing und Landau

Bei den beiden Atemschutzwerkstätten Dingolfing und Landau fielen für das Haushaltsjahr 2018 Kosten von insgesamt 106.147,99 € an. Daraus errechnete sich eine Umlage in 2019 pro Einwohner in Höhe von 1,1037 €. Dies entspricht einer Mehrung um rd. 23 Ct je Einwohner gegenüber dem Vorjahr.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing / Atemschutzausbildung

Die Umlage 2019 für den Betrieb der Atemschutzübungsanlage des Landkreises (Abrechnung des Haushaltsjahres 2018) betrug 46.541,36 €. Diese Kosten wurden auf die Gemeinden nach Einwohnerzahl umgelegt.

Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration ordnete 2019 zur Warnung der Bevölkerung zwei landesweit einheitliche Sirenenprobealarme an.

Am 11. April und am 12. September wurden durch die Integrierte Leitstelle Landshut alle Sirenen im Landkreis ausgelöst. Alle Landkreisbürger können damit zusätzlich zum Feuersalarm gewarnt werden.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

In Bayern sind im „25 Kilometer Radius“ der Kernkraftwerke alle Sirenenwarnanlagen mit dem zusätzlichen Warnsignal (Dauerheulton) ausgestattet, im Landkreis Dingolfing-Landau sind flächenmäßig alle Sirenen mit dem Dauerheulton ausgerüstet, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert bzw. gewarnt werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

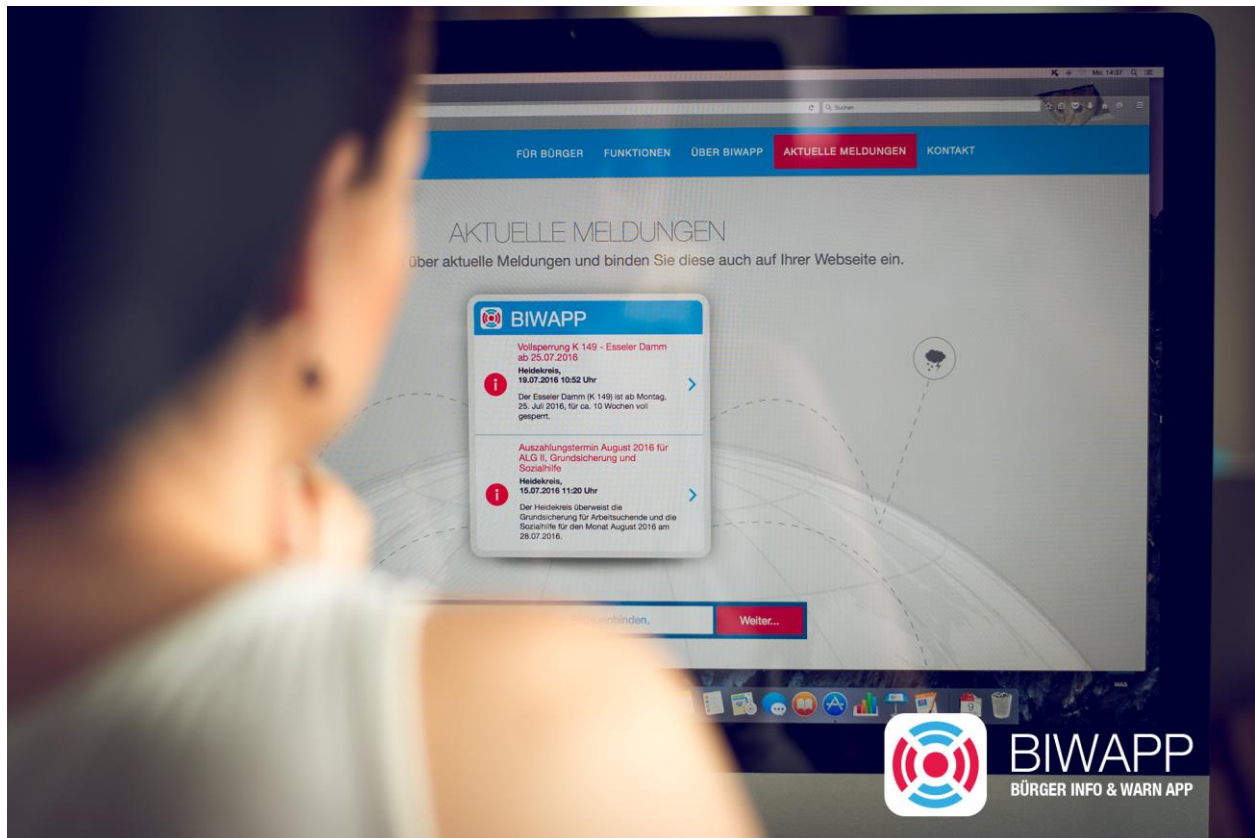
Das Jahr 2019 stand ganz im Zeichen von internen Schulungen und Weiterbildungen der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK). So wurden insgesamt 9 LUMIS-Übungen, eine LUMIS-Grundschulung und eine MoWaS-Grundschulung durchgeführt. Außerdem wurde die Alarmierung der FüGK durch eine praktische Übung erprobt. Einige Mitarbeiter nahmen an zwei Großübungen im Landkreis teil.

Am 01.06.2019 fand eine Übung in Marklkofen statt. Im Fokus stand die Wasserförderung zum Störfallbetrieb GIMA. Neben zahlreichen Feuerwehren aus dem Landkreis nahm auch die FF Plattling mit ihrer HydroSub an der Übung teil.

Bei der HydroSub handelt es sich um eine Hochleistungspumpe mit einer Pumpenleistung von ca. 10.000 l/min .



Übung Wasserförderung am Vilstalstausee



Bürger Info & Warn App

BIWAPP und Landkreis-App

Vor gut einem Jahr fiel der Startschuss für die Landkreis Dingolfing-Landau – App. Bereits im Juli 2017 wurde die Bürger Info & Warn App im Landkreis eingeführt.

Mit den kostenlosen Apps für Smartphones kann der Landkreis seine Bürger umfassend über aktuelle Themen, etwa über Straßensperren, Veranstaltungen etc. informieren und im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen vor möglichen Gefahren warnen.

Das Produkt der Lüneburger „Markplatz GmbH“ warnt beispielsweise vor Unwettern oder giftigen Dämpfen in Zusammenhang mit Großbränden, zeigt Pegelstände an oder informiert bei Blitzeis über Schulausfälle.

Die beiden Apps sind kostenfrei verfügbar – im Google-Play-Store (Android) unter dem Namen „BIWAPP“ und „Dingolfing-Landau“ und im AppStore (iOS) unter dem Namen „BIWAPP“ und „DGF-LAN“.

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)

2019 wurden 10 neue Mitglieder der Führungsgruppe Katastrophenschutz durch die Staatliche Feuerweherschule Geretsried in den Grundlagen des Katastrophenschutzes geschult. Anschließend wurde das erworbene Wissen in internen Schulungen im Landratsamt bei den Teilnehmern vertieft.

Bei den internen Schulungen werden vorrangig das Führen der elektronischen Lagekarte, die Einsatzdokumentation und die Stabsarbeit nach der FwDV 100 mit dem Unterstützungssystem LUMIS geübt.

Die notwendigen Schulungen für das Unterstützungssystem LUMIS werden im Landratsamt durchgeführt. Diese Schulungen finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt.



Übung der Führungsgruppe Katastrophenschutz

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung



Einsatz der Drohne durch die UG-ÖEL

Die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung nahm 2019 an zahlreichen Gemeinschaftsübungen teil, u.a. an der Wasserförderübung am 01.06.2019 am Vilstalstausee.

Bei den Gemeinschaftsübungen konnten die jeweiligen Einsatzleiter der örtlich zuständigen Feuerwehren auf das Personal und das Material der UG-ÖEL zurückgreifen und für die Abwicklung des Schadenereignisses nutzen.

Außerdem fanden zahlreiche interne Übungen statt, bei denen das vorhandene Wissen vertieft und der Umgang mit der neuen Technik im ELW UG-ÖEL geübt wurde.

Die ausgebildeten Drohnenpiloten haben in vielen Übungsstunden den Umgang (Flug) mit der Drohne und die Einsatzmöglichkeiten der beiden Kameras geübt.

Nuklearer Katastrophenschutz

Derzeit wird das Notfallstationsgruppenkonzept Bayern (NfS) überarbeitet. Im NfS-Konzept werden die Ausrüstung, die Aufgaben und die personelle Besetzung der Notfallstationsgruppe festgelegt. Das neue Dosisrekonstruktionsprogramm befindet sich in der Testphase; womit die Dosisbelastung von Personen berechnet werden kann. Hierzu fanden 2 Besprechungen bei der BF Nürnberg statt. Das neue NfS-Konzept Bayern soll den Anforderungen der Neuzeit gerecht werden.



Stabsrahmenübung ISAR 2018 am 25.10.2018

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2019 **14 Unwetterwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel. Im Januar und Dezember gab es Unwetterwarnungen für starken Schneefall mit Schneeverwehungen und Glatteis.

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut gab **5 Hochwasserwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2019 fanden zwei Sitzungen des ZRF Landshut und vier Beiratssitzungen statt.

Schwerpunkte der Verbandsversammlungen waren der Betreiberübergang der Integrierten Leitstelle Landshut von der Stadt Landshut an den Zweckverband und der Neubau der Integrierten Leitstelle Landshut.

Rettungsdienst

Der im Juli 2018 beschaffte neue Verpflegungsausgabe-Anhänger des BRK konnte sich bei Einsätzen im Jahr 2019 bewähren.

Mit diesem Einsatzmittel können die Einsatzkräfte schnell mit warmer Verpflegung und Getränken durch die SEG-Betreuung des BRK versorgt werden.

Der Anhänger ist Bestandteil der BRK-Einsatzmittel für die Hilfeleistungskontingente des Landkreises Dingolfing-Landau.